

Ihr Weg zu uns

Wenn Ihre behandelnden Ärzte eine stationäre Schmerztherapie empfehlen, laden wir Sie gerne zu einer ausführlichen Voruntersuchung in unserer Schmerzzambulanz ein, damit wir uns vor einer stationären Aufnahme ein ganzheitliches Bild von Ihnen machen können. Die Anmeldung dafür erfolgt telefonisch über unser Sekretariat im Helios Klinikum Krefeld.

Wenn Sie sich anmelden, erhalten Sie von uns einen ausführlichen Fragebogen. Bitte nehmen Sie sich genügend Zeit, füllen Sie diesen gründlich aus und bringen ihn bitte zum Voruntersuchungstermin mit.

Des Weiteren benötigen wir

- medizinische Berichte über Untersuchungen und Behandlungen, die im Zusammenhang mit Ihren Schmerzen, gravierenden Erkrankungen der inneren Organe und psychischen Erkrankungen angefertigt wurden. Falls Ihnen solche Berichte nicht vorliegen, erhalten Sie diese bei Ihrem Haus- oder Facharzt.
- eine vollständige Liste aller Medikamente, die Sie zurzeit einnehmen.

Im Rahmen der Voruntersuchung wird der für Ihre Schmerzerkrankung am besten geeignete Therapieort, also entweder das Helios Klinikum Krefeld oder das Helios Cäcilien-Hospital Hüls, in Absprache mit Ihnen ausgewählt.

Kontakt



Dr. med. Ortrud Fuhrmeister
*Chefärztin der Schmerzlinik
Ärztin für Anästhesiologie*
- spezielle Schmerztherapie
- Naturheilverfahren
- Akupunktur
- manuelle Medizin / Chirotherapie
- Palliativmedizin



Dr. med. Jan Eickmeyer
*Leitender Arzt der Schmerzlinik
Arzt für Anästhesiologie*
- spezielle Schmerztherapie

Helios Klinikum Krefeld

Schmerzlinik
Lutherplatz 40, 47805 Krefeld

Anmeldung über Chefsekretariat
T (02151) 32-24 42, F (02151) 32-19 42

Helios Cäcilien-Hospital Hüls

Schmerzlinik
Fette Henn 50, 47839 Krefeld-Hüls

IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Krefeld GmbH, Lutherplatz 40,
47805 Krefeld

Druckerei: FLYERALARM GmbH, 97080 Würzburg

Patienteninformation

Multimodale Schmerztherapie

Helios Klinikum Krefeld
Helios Cäcilien-Hospital Hüls



Multimodale Schmerztherapie

Chronische Schmerzen sind hoch belastend. Viele Patienten, die unter chronischen Schmerzen leiden, geben gewohnte Aktivitäten auf und ziehen sich zurück. Sie verlieren soziale Kontakte im Familien- und Freundeskreis. Das Berufsleben wird beeinträchtigt, der Arbeitsplatz kann gefährdet sein. Stress und seelische Belastungsfaktoren verstärken die Schmerzen weiter. Dies hat negativen Einfluss auf die seelische Stimmung und das Wohlbefinden.

Auf diese Weise kann aus einem ursprünglich akuten Schmerzereignis (z. B. einem Bandscheibenvorfall oder einer Verletzung) ein dauerhaft anhaltender chronischer Schmerz werden. Einem chronischen Schmerz liegen also biologische, psychische und soziale Ursachen zugrunde. Oftmals lassen sich die auslösenden Ursachen nicht mehr genau analysieren und auch nicht beseitigen. Das Konzept der multimodalen Schmerztherapie kann chronische Schmerzen jedoch erwiesenermaßen positiv beeinflussen.

In unserer Schmerzambulanz arbeiten Schmerzmediziner, Psychotherapeuten, Physio- und Ergotherapeuten sowie Pflegekräfte gemeinsam im Team mit Ihnen daran, einen Weg zur Linderung Ihrer chronischen Schmerzen zu erarbeiten.

Dr. med. Ortrud Fuhrmeister

Multimodale Schmerztherapie

Das Konzept der multimodalen Schmerztherapie setzt an den biopsychosozialen Ursachen der Entstehung chronischer Schmerzen an. Um der komplexen Situation unserer Schmerzpatienten gerecht zu werden, untersuchen und behandeln wir auf allen erforderlichen Ebenen. Gemeinsam wird von allen an der Behandlung beteiligten Therapeuten ein individueller Therapieplan erstellt und in regelmäßigen Teambesprechungen aktualisiert. Das Augenmerk wird dabei auf aktivierende Behandlungen gerichtet. Um die Teilnahme daran zu gewährleisten, wenden wir begleitend unterstützende Verfahren an.

Hauptbausteine der Therapie:

- Edukation
- aktive Schmerzbewältigung
- Entspannung
- Physiotherapie / aktive Trainingstherapie
- Ergotherapie
- medikamentöse Therapie
- Verfahren zur Selbstanwendung

Unterstützende Verfahren:

- Massage/Fango
- Stoßwellentherapie
- Kinesiotaping
- Akupunktur
- Aromatherapie
- Injektions- und Infiltrationstherapie

Ziele der multimodalen Schmerztherapie:

- Verbesserung von Beweglichkeit und Ausdauer
- Stärkung der Kompetenz gegenüber dem Schmerzerleben



- Erleichterung alltäglicher Tätigkeiten
- Förderung der Teilhabe am sozialen Leben
- Absenkung des Schmerzniveaus
- Verbesserung der Lebensqualität

Krankheitsbilder:

- Schmerzen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Nervenschmerzen nach Verletzungen
- Polyneuropathie
- Phantomschmerz
- CRPS
- Postzosterneuralgie
- Schmerzen bei Multipler Sklerose
- Schmerzen nach einem Schlaganfall
- Eingeweideschmerzen
- Tumorschmerzen